

Infos und Anmeldung:
Fon 05121 - 2892872 · Fax 05121 - 2892879
info@dvlab.de · www.dvlab.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor Ihnen liegt das Seminarangebot des Deutschen Verbandes der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe (DVLAB) für das erste Halbjahr 2018. Die Themen berücksichtigen die Wünsche der Mitglieder und spiegeln gleichzeitig die Haltung unseres Berufsverbandes wider.

Mitglieder des DVLAB können pro Kalenderjahr zwei Management-Seminare kostenlos in Anspruch nehmen.

Für Nicht-Mitglieder gelten die nachstehenden Gebühren:
Pro Management-Seminar 180,00 € (inkl. 19 % MwSt.)

Die Teilnahmegebühr enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, die Kaffeepausen sowie das Tagungsskript.

Ausführliche Informationen und Anmeldung

Ausführliche Informationen zu den vorgestellten Angeboten und Referentinnen/Referenten erhalten Sie auf unserer Homepage www.dvlab.de unter dem Menüpunkt "Management-Seminare". Ihre Anmeldung kann per Fax, per Mail oder über die Homepage des DVLAB erfolgen:

DVLAB - Service GmbH
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim
Fon: 05121 - 2892872 · Fax: 05121 - 2892879
E-Mail: info@dvlab.de

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Die Veranstaltungsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Die Management-Seminare können über den DVLAB auch als Inhouse-Seminar gebucht werden.

Der Veranstalter behält sich ausdrücklich die Absage von Seminaren vor, z.B. bei Verhinderung eines Dozenten, einer zu geringen Teilnehmerzahl oder höherer Gewalt.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zu 7 Tage vor der Veranstaltung werden 60 % der Veranstaltungsgebühr fällig. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. DVLAB Mitglieder müssen ihre Teilnahme für kostenfreie Angebote mindestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei der DVLAB-Bundesgeschäftsstelle stornieren. Im Falle der Unterlassung gilt die gebuchte Veranstaltung als in Anspruch genommen. Es kann kein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Veranstalter

DVLAB - Service GmbH · Bahnhofsallee 16 · 31134 Hildesheim
Geschäftsführer: Peter Dürrmann, Christine Becker

Stand: Januar 2018

Das neue Strukturmodell der Pflege-dokumentation (SIS) erfolgreich einführen und umsetzen: Anforderungen an das Qualitätsmanagement

Termine
26.04.18 München
21.06.18 Hamburg

Die Umstellung auf SIS erfordert mehr als die bloße Verwendung neuer Formulare: Es gilt, eine tragfähige und stimmige Verankerung herzustellen und dabei die Vorgaben an das QM zu berücksichtigen.

Im Seminar werden konkrete und erprobte Lösungsansätze des Qualitätsmanagements dargestellt, um so eine gute Ausgangslage für die Implementierung von SIS zu erhalten.

Seminarleitung: Thorsten Dietz

Dipl. Pflegewirt (FH), Einrichtungsleiter in Freiburg sowie Projektverantwortlicher für die Einführung des neuen Strukturmodells in mehreren Einrichtungen der Altenhilfe; freier Mitarbeiter bei Age Consult, Freiburg; Vorsitzender der DVLAB-Landesgruppe Baden-Württemberg



Erfolgreiches Pflegegradmanagement – erfolgreiche Widersprüche

Termine
08.03.18 Hannover
13.04.18 Düsseldorf
20.04.18 Berlin
05.07.18 Nürnberg

Der richtige Pflegegrad für Bewohner und Kunden ist mitentscheidend für ausreichend Personal in der Einrichtung und den wirtschaftlichen Erfolg. Durch relativ geringen Aufwand lässt sich sicherstellen, dass alle Pflegebedürftigen zu jedem Zeitpunkt in den richtigen Pflegegrad eingestuft sind. Hierzu gehört auch, den richtigen Pflegegrad ermitteln und durchsetzen zu können. Seminarinhalte:

- Das Begutachtungsinstrument
- Funktion und Umsetzung eines funktionierenden Pflegegradmanagements
- Erfolgreiche Widersprüche
- Praktische Tipps

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, ist Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Er war langjährig stellvertretender Bundesvorsitzender des VDAB, Krefeld und ist heute Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB e.V.



Effiziente Dienstpläne bei immer schwierigeren Rahmenbedingungen
Dienstfreies Wochenende, Notfallpläne, Praxisanwendungen

Termine
16.04.18 Kassel
06.06.18 Gaggenau

Inhalte: Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitszeitmodelle, Mitarbeiterorientierung durch realistische Personaleinsatzplanung, nettoarbeitszeitbasierte Personaleinsatzplanung.

Lernen Sie, wie Sie den Dienstplan realistisch aufbauen, wie Sie mit einer nettoarbeitszeitbasierten Jahresplanung Engpässe schon Monate im Voraus erkennen, welche spezifische Methoden jeweils für den ambulanten und den stationären Bereich geeignet sind.

Ziele: Höhere Versorgungsqualität, mehr "Dienstplanungssicherheit" für die Mitarbeiter, frühzeitiges Erkennen von drohenden Engpässen, hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Zielgruppe: PDL

Seminarleitung: Karla Kämmer

Inhaberin der Karla Kämmer Beratungsgesellschaft, Essen, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Diplom-Organisationsberaterin, Lösungsorientierter Coach und Solution Focused Therapie (SFT), Lehrerin für Pflegeberufe, Gesundheits- und Krankenschwester, Altenpflegerin, Kuratorin der Demenz Support Stuttgart, Fachbuchautorin



Tagespflege – pffiffig gedacht – erfolgreich gemacht

Termine
31.05.18 Hannover
11.06.18 Leipzig
21.06.18 Düsseldorf
06.07.18 Nürnberg

Die Tagespflegeeinrichtungen führten viele Jahre ein Schattendasein in der Branche. Sie galten als wenig ertragreich und mit hohen Auslastungsrisiken behaftet. Inzwischen jedoch boomt die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen. Es gilt nun, sich durch erfolgreiche Konzepte von anderen Einrichtungen abzuheben. Seminarinhalte:

- Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
- Tagespflege erfolgreich führen
- Konzeptionelle Ansätze und Ideen in der Tagespflege
- Fachlicher Austausch der Teilnehmer/-innen
- Praktische Tipps

Seminarleitung: Stephan Dzulko

context Akademie Krefeld, ist Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. Er war langjährig stellvertretender Bundesvorsitzender des VDAB, Krefeld und ist heute Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB e.V.



Fachtagung

am 27.03.2018 in Kassel

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Chancen und Risiken für Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Themenschwerpunkte:

- das Bundesteilhabegesetz und daraus folgende Anforderungen an die Organisation von Eingliederungshilfen
- Zeitplan und To-dos zum BTHG
- konzeptionelle Veränderungen der Hilfeangebote
- Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) zur Hilfebedarfsermittlung? Erste Erfahrungen einer Heimeinrichtung für psychisch Genesende
- erweiterte Möglichkeiten im arbeitsrehabilitativen Bereich durch das BTHG

Referenten: Ulrich Ehrhardt
Andreas Herbert
Eva Krauss
Georg Nicolay

Zeitraumen: 10:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Gebühren: 180,00 € für Mitglieder
240,00 € für Nichtmitglieder

Safe
the Date!

**Qualität –
leistungsgerechte Vergütung –
Kontrolle**

Termin
13.04.18 Augsburg

Personalkosten und -bemessung, Qualitäts-/Abrechnungsprüfungen und Wagniskosten sind für Einrichtungen und Dienste ebenso brisant wie die neuen baulichen Vorgaben des Landesrechts.

Das Seminar bietet einen Überblick zum aktuellen Stand in Bayern und Baden-Württemberg sowie die Diskussion von Strategien im Umgang mit Kostenträgern und Aufsichtsbehörden.

Seminarleitung: Dr. Sebastian Weber

Rechtsanwalt, Sozietät Bender und Philipp in München, Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik. Lehrbeauftragter an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie an der Hochschule München



**Management einer sozialen
Einrichtung
Delegation - Verantwortung - Kontrolle**

Termine
03.05.18 Augsburg
24.05.18 Hannover

Delegationsmanagement ist eine wichtige Leitungstechnik und Bestandteil der Methodenkompetenz der Führung. Ohne eine umfassende Delegationspraxis kann heute und auch in Zukunft keine Leitungskraft mehr erfolgreich agieren.

Dieses Seminar wird insbesondere praktizierenden Führungskräften einen Überblick über den Delegationsprozess geben. Anhand dessen können Sie sich selbst testen und feststellen, wo Sie täglich an eigenen Ressourcen sparen können und warum Sie es heute noch nicht im notwendigen Umfang tun.

Seminarleitung: Andrea Schnell

1976–1978 Ausbildung zur Arzthelferin, 1979–1991 Ehrenamtliche Tätigkeit im Mütterzentrum Hannover, 1990–1991 Vorbereitungskurs auf die Immaturenprüfung, 1991–1995 Studiengang Sozialwesen FH Hannover, Abschluss: Dipl. Sozialpädagogin, 1992–1996 Ausbildung in Three in One Concepts, 1995–1996 Berufspraktikum als Sozialpädagogin im Bereich der Familienhilfe, seit 1996 selbständige Dozentin und Coachin im Gesundheitswesen



**Personaleinsatzplanung erfolgreich
gestalten – Praxisorientierte Beispiele
vom Nettostundendienst bis zu Jahres-
arbeitszeit-Modellen**

Termin
28.02.18 Nürnberg

Als verantwortliche Leitung einer Einrichtung muss man immer stärker auf die Erwartungen von MitarbeiterInnen eingehen: das Recht auf eine zuverlässige Dienstplan-Gestaltung; die Sicherheit, nicht wegen Krankheitsausfällen aus dem Frei gerufen zu werden; die Minimierung von Überstunden; die Berücksichtigung von persönlichen Wünschen der MitarbeiterInnen.

Themen werden u.a. sein: bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung; Nettoarbeitszeiten; Urlaubsplanung; Jahresarbeitszeit-Modelle; Springer-Modelle.

Seminarleitung: Georg Nicolay

1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer; seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung; ehrenamtl. Tätigkeit: DER HOF e.V. und terra est vita gGmbH; seit 1989: DVLAB e.V., Bundesvorstandsmitglied



**„Ambulantisierung“: Auswirkungen
der Pflegestärkungsgesetze II und III
Leistungs- und vertragsrechtliche Grund-
lagen und praktische Erfahrungen**

Termin
11.04.18 Holle

Am Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH wird dargestellt, über welche Chancen bisher rein stationäre Träger seit 2017 verfügen, wenn sie sich für eine quartiersbezogene Entwicklung öffnen.

In Holle wurde aus einem spezialisierten stationären Angebot für Menschen mit Demenz eine vernetzte Struktur mit ambulanter und teilstationärer Pflege, einer modernen Wohnform sowie einer ausdifferenzierten Heimversorgung, die Zuspruch bei allen Beteiligten erfährt.

Seminarleitung: Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



**Bedeutung des Wohnquartiers für
differenzierte Angebote der Altenhilfe**

Termin
12.04.18 Hannover

Das lebenslange Leben im bekannten und gewohnten Wohnquartier ist das Lebensmodell von immer mehr älter werdenden Menschen. Durch differenzierte, quartiersnahe Betreuungsangebote können Betreiber von Altenhilfe-Dienst-Angeboten diesen Wünschen des Klientels gerecht werden. Hier wird der Verbund mit anderen Anbietern immer wichtiger; das Handeln im Verbund ist entscheidend für den eigenen Erfolg. Der Gesetzgeber betont gerade im PSG III die Bedeutung der Kommune; neue Formen der Kooperation der Akteure vor Ort und gemeinwesenorientierte Konzepte sind gefragt.

Vor diesem Hintergrund wollen wir in diesem Workshop die Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen und Perspektiven, aber auch die kritischen Aspekte zum Thema Bedeutung des Wohnquartiers für differenzierte Angebote der Altenhilfe aufzeigen und damit den Teilnehmern die Möglichkeit zur eigenen Entscheidungsfindung geben.

Seminarleitung: Georg Nicolay

1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer; seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung; ehrenamtl. Tätigkeit: DER HOF e.V. und terra est vita gGmbH; seit 1989: DVLAB e.V., Bundesvorstandsmitglied



**Zeitgemäße Konzepte in der Beglei-
tung von Menschen mit Demenz
Von ambulanten Wohngemeinschaften
bis zur Pflegeoase**

Termine
12.04.18 Holle
25.04.18 Holle

Die Zukunft der Betreuung von Menschen mit Demenz liegt in einander ergänzenden Betreuungsansätzen: von ambulanten Wohngemeinschaften in Kombination mit Tagespflegen bis hin zu segregativen Konzepten und der Pflegeoase aus einer Hand.

Das Beispiel der Seniorenzentrum Holle GmbH verdeutlicht, wie Verantwortliche den individuellen Krankheitsverläufen und unterschiedlichen Betreuungsbedarfen erfolgreich begegnen können. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei den konzeptionellen Ansätzen, deren Kosten sowie einer Begehung.

Seminarleitung: Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



**Tagespflege als ergänzendes
Leistungsangebot – Konzept – Raum-
anforderungen – Finanzierung**

Termin
18.04.18 Gütersloh

Immer mehr Menschen im Alter suchen ergänzend zum ambulanten Pflegeangebot die regelmäßige Betreuung in quartiersnahen Tagespflege-Einrichtungen. Insbesondere Altenhilfe-Anbieter erkennen die Notwendigkeit eines differenzierten Leistungsangebotes zwischen ambulanten und stationären Diensten; somit wird Tagespflege ein weiteres Element in der Angebotskette. Der Gesetzgeber hat gerade durch Regelungen im PSG I, II und III die Möglichkeit geschaffen, mosaikartig verschiedene Leistungen der Altenhilfe anzubieten und zu refinanzieren.

Vor diesem Hintergrund wollen wir in diesem Workshop die Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen und Perspektiven, aber auch die kritischen Aspekte zum Thema Tagespflege als ergänzendes Leistungsangebot aufzeigen und damit den Teilnehmern die Möglichkeit zur eigenen Entscheidungsfindung geben.

Seminarleitung: Georg Nicolay

1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer; seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung; ehrenamtl. Tätigkeit: DER HOF e.V. und terra est vita gGmbH; seit 1989: DVLAB e.V., Bundesvorstandsmitglied



**Gerontopsychiatrische Herausforde-
rung – Konzepte, Finanzierung, Studien-
ergebnisse und Einblicke vor Ort**

Termin
19.04.18 Holle

Eine Neuausrichtung der stationären Altenhilfe steht auf der Tagesordnung. Wachsende Bedeutung gewinnt die besondere stationäre Dementenbetreuung, die sich umfassend in mehreren Bundesländern bewährt hat.

Es handelt sich um ein Betreuungsangebot, dass die Umsetzung eines breiten Anforderungsportfolios erfordert. Zielgruppe sind verhaltensauffällige, mobile Menschen mit mittelschwerer bis schwerer Demenz bzw. gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen (Personen mit stark herausforderndem Verhalten). Dargestellt am Beispiel des Seniorenzentrums Holle.

Seminarleitung: Peter Dürrmann

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V., Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



Mitgliedschaft bringt Vorteile!

- ▶ Nutzen Sie für Ihre Fortbildung zwei kostenfreie Management-Seminare Ihrer Wahl aus unserem Programm. Und das jedes Jahr!
- ▶ Erleben Sie unseren Bundeskongress zu Vorzugskonditionen. Immer im November in Berlin!
- ▶ Profitieren Sie von allen unseren Veranstaltungen. Stets mit vergünstigter Teilnahme!
- ▶ Vertrauen Sie im Fall der Fälle auf die automatische Absicherung durch eine Berufsrechtsschutzversicherung. Sie ist im Mitgliedsbeitrag enthalten!
- ▶ Stärken Sie sich bei uns durch organisierten kollegialen Austausch. Nutzen Sie unser trägerunabhängiges Netzwerk!
- ▶ DVLAB – dieser Zusammenschluss lohnt sich. Für jährlich 220 Euro!

Entscheiden
Sie sich für den
DVLAB!